

19./VII. 1916

**Bericht des Hamburgischen Ausschusses
für Kriegsbüchereien über die Reichs-
buchwoche und über die Tätigkeit
im Mai-Juni 1916.**

Der Hamburgische Ausschuss für Kriegsbüchereien stand in den Monaten Mai-Juni 1916 im Zeichen der Reichsbuchwoche, die vom 28. Mai bis 3. Juni zum Sammeln von guten Büchern für unsere Truppen einlud. Das Ergebnis dieser Sammlung war — es sei schon vorweg gesagt — geradezu glänzend und legte abermals ein beredtes Zeugnis ab nicht allein von der nie versagenden Opfer- und Gedeufreudigkeit der Hamburger, sondern vor allem von der Einsicht und dem Verständnis der Bevölkerung, daß unseren Kämpfern da draußen zur Erhaltung ihrer Nervenkraft ein gutes Buch ebenso notwendig ist wie jede andere Liebesgabe. Den Hauptanteil an diesem erfreulichen Ergebnis haben naturgemäß die höheren Schulen, da sich die Reichsbuchwoche, wie auch im vorigen Jahre, wiederum in erster Linie an die deutsche Jugend wandte: 20 405 gebundene Bände, 14 046 ungebundene Bändchen, 803 gebundene Zeitschriften und etwa 3000 Zeitschriftenhefte sind in den höheren Knaben- und Mädchenschulen, die sich mit wenigen Ausnahmen daran beteiligten, gesammelt worden. Aber auch von anderen Seiten, insbesondere dank der tatkräftigen und zielbewußten Mitarbeit der Buchhändler, ist eine solche Fülle von gutem Lesestoff eingegangen, daß sich

das Gesamtergebnis

(einschließlich Schulsammlungen) aller allein in Hamburg gesammelten Bücher auf nahezu 33 000 gebundene Bände, 26 000 ungebundene Bändchen, 1200 gebundene Zeitschriften und etwa 5000 Zeitschriftenhefte beläuft. Dabei handelt es sich natürlich nur um brauchbare Bücher, nach Sichtung und Entfernung aller unbrauchbaren und für Soldaten ungeeigneten, die anderweitige Verwendung finden werden.

Allen Spendern — bei der Fülle der Eingänge konnte natürlich nicht jedem einzelnen gedankt werden —, die durch ihre Gaben die Kriegsbücherei wieder in die Lage versetzt haben, ihre Tätigkeit zum Wohle unserer Truppen von neuem mit voller Kraft aufzunehmen, insbesondere unserer an Opfer- und Gedeufreudigkeit nie erlahmenden Jugend, sei hiermit der wärmste und aufrichtigste Dank zum Ausdruck gebracht, zugleich im Namen der selbstlosen Empfänger, denen „Das Buch als der Reichsbuchwoche“ von neuem von dem Opfermut der Heimat erzählen wird.

Ueber die Tätigkeit des Ausschusses in den Monaten Mai und Juni sei kurz folgendes berichtet: Während im Mai nur 1852 gebundene Bände, 1759 ungebundene Bändchen, 1710 Zeitschriftenhefte und 49 Mappen und Bilder hinausgeschickt wurden, konnten unsere Truppen im Juni mit 4916 gebundenen Bänden, 2643 ungebundenen Bändchen, 1680 Zeitschriftenheften und 80 Bildern und Bildermappen bedacht werden. Davon wanderten (beide Monate zusammengezeichnet) allein 444 gebundene und ungebundene Bände aller Art an die Front, teils unmittelbar in die ersten Schützengruppen, teils in die Feldrekrutendepots und zu den sonstigen Reserven hinter der Front. Auch die Feld-, Kriegs- und Etappenlazarette wurden mit 1751 besonders sorgfältig ausgewählten, meist ungebundenen Bänden reichlich bedacht, und an die verschiedenen Soldatenheime hinter der Front und in der Heimat, an Ausbildungslager und Genesenenkompanien konnten 2069 zumeist schwerere gebundene Bücher, gebundene Zeitschriften und Zeitschriftenhefte, Bilder, Mappen und dergl. abgegeben werden. In den Lazaretten, die bereits früher schon mit einer Bücherei versehen worden waren, in Hamburg sowohl wie in anderen Städten und Städtchen, regten sich auch wiederum allerlei Wünsche, die durch die Versendung von 967 Bänden belehrender und unterhaltender Art erfüllt wurden. Auch der Flotte konnte aufs neue gedacht werden; wenn auch die ihr gebührende Versorgung mit Lesestoff in den nächsten Monaten vor sich gehen wird, so konnten ihr doch bereits 1255 Bände aller Art überwiesen werden.

an die Sammelstellen, teils an einzelne Schiffe und Schiffskommandos abgingen. Endlich sind noch 1021 Bände in einzelnen kleineren Sendungen an unsere Kriegsgesangenen in England, Frankreich, Rußland, Indien, Japan, Südwestafrika usw. abgegangen.